Industrielle Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

eignen. Eine 15 Meilen im Geviert umfassende Fläche in Spencers Golf, auf der jenes Gras wächst, wird gegenwärtig bereits von einer Gesellschaft ausgebeutet. Kurz vor Abgang des Berichtes wohnten etwa vierzig Wollkäufer und andere Interessenten des Wollengewerbes erschöpfenden Versuchen mit der Faser in den Alfred Wollen Mills in Williamstown bei, bei welcher Gelegenheit die Anwesenden sich zu überzeugen vermochten, welch' vorzügliche Resultate durch die Vermischung jener Faser mit Wolle erzielt werden können. Wie Mr. A. R. Blackwood mitteilt, haben die Herren Dalgety & Co. die Verkaufsagentur der erwähnten Gesellschaft für Grossbritannien und Australien, ausgenommen in Port Pirie, übernommen, wo die Herren Elder Smith & Co. die Agenten sind. Nach Angabe des Mr. Blackwood ist durch erschöpfende Versuche der Nachweis geliefert worden, dass genug Gras vorhanden ist, um jetzt bereits 2,140,000 t reiner Faser zu liefern, die für 47 s pro t auf den Markt gebracht werden könnte. Die Firma Gaunt, der die Alfred Wollen Mills gehören, schätzt den Wert der Faser auf 3 d pro Pfd. Lstrl. 28 für die Tonne. Danach zu urteilen, müssten die Produzenten also mit ungeheurem Nutzen zu arbeiten vermögen, und die Faser würde sich als ein um so gefährlicherer Konkurrent für Kapok erweisen, der jetzt 5½ d pro Pfd. f. o. b. Hafen in Java gilt, weil sie ungemein elastisch und schwer entzündbar ist, sowie sich leicht färben, verspinnen und weben lässt.

Industrielle Nachrichten

Produktion von Seidenkokons in Spanien 1907. Unter den Seide erzeugenden Ländern Westeuropas nimmt Spanien die vierte Stelle ein. Im Jahre 1907 produzierte Italien 57,058,000 kg, Frankreich 8,396,000 kg, Ungarn 4,088,000 kg und Spanien 1,110,000 kg Seidenkokons gegen 830,000 kg im Jahre 1906. Diese Zunahme der Produktion ist nicht einer Vermehrung der Zucht von Seidenraupen, sondern lediglich den günstigen Witterungsverhältnissen zuzuschreiben. Die Produktion verteilt sich auf die folgenden Provinzen: Valencia und Aragon 383,000 (1906: 285,000) kg, Murcia und Orihuela 695,000 (520,000) kg, Sierra Segura 10,000 (8000) kg, Granada und Almeria 20,000 (15,000) kg und Estremadura 2000 (20 0) kg.

Von den eingesammelten 1,110,000 kg Kokons wurden an französische, in Spanien arbeitende Spinnereien 820,0 0 kg verkauft und nach Frankreich und Italien 150,000 kg ausgeführt. In spanischen Seidenspinnereien wurden 60,000 kg verarbeitet und zur Herstellung von Angelschnur, sogen. „Messinahaar" 80,000 kg verbraucht.

Die Hauptmärkte für Seidenkokons sind Murcia und Valencia. Die Durchschnittspreise betrugen in

	1906	1907
	Pesetas	
Murcia . . .	3,60—3,75	4,70 – 4,75
Valencia . . .	3,85—3,90	4,70 – 4,80

Diese Preise vermehren sich durch Hinzurechnung der Spesen für Ankauf und Transport um 15—20 Centimos für das Kilogramm.

Ergebnisse der Textil-Aktiengesellschaften Der Verlag der Börsenliteratur hat seine alljährlichen Zusammenstellungen über die Textilindustrie im Besitze von Aktiengesellschaften veröffentlicht. Danach zeigt das mit Anfang November abschliessende letzte Geschäftsjahr noch verhältnismässig günstige Ergebnisse.

Es betrug	Die Zahl der Textil-Akt.-Ges.	Davon ohne Dividende
1901-02	343	133
1902-03	445	120
1903-04	343	86
1904-05	351	89
1905-06	360	63
1906 07	366	47
1907-08	362	46

Die mit Ende des Jahres 1908 folgenden Abschlüsse werden vermutlich ein wesentlich ungünstigeres Resultat für das letzte Jahr ergeben. Dasselbe gilt besonders von den Aktiengesellschaften der Baumwollindustrie, von welchen namentlich die Baumwollspinnerei-Aktiengesellschaften ihre Lage im verflossenen Jahre noch wesentlich verschlechtert haben. Auch hier sind die bisherigen Ergebnisse in den folgenden Zahlen noch verhältnismässig günstig.

Es betrug	Die Zahl der Gesellschaften	Davon ohne Dividende
1901-02	133	75
1902-03	132	57
1903-04	130	23
1904 05	135	38
1905-06	130	21
1906-07	139	11
1907-08	127	15

Von den genannten Textil-Aktiengesellschaften befanden sich im letzten Jahre 10 in Liquidation und 3 in Konkurs.

Industriebegünstigungen in Rumänien. Der rumänische Ministerrat hat auf Grund des Industriebegünstigungsgesetzes nach dem Bukarester Staatsanzeiger vom 28. Jan./10. Febr. 1909 (Nr. 241) der von Caliopi Iliescu in Bukarest zu gründenden Seidenweberei die zollfreie Einfuhr für die zur ersten Einrichtung benötigten Maschinenteile und zwar: 1 Motor, 4 Jacquardmaschinen, 6 eiserne Webstühle, 1 Anschweifrahmen, Werkzeuge und Zubehör ein für allemal auf ein Jahr und die zollfreie Einfuhr von Maschinen, Maschinenteilen und Zubehörstücken auf die Dauer von 15 Jahren gewährt.

(Bericht des Kaiserl. Konsulats in Bukarest.)

Firmen-Nachrichten.

Schweiz. — Stäfa. Die Firma Eugen Weber in Stäfa und damit die Prokura Ernst Weber, Sohn, ist erloschen. Eugen Weber, Vater, und Ernst Weber, Sohn, beide in Stäfa, haben unter der neuen Firma Eugen Weber & Sohn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 10. Februar 1909 ihren Anfang genommen und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Eugen Weber übernommen hat. Seidenfärberei.

— Horgen. Die Maschinenfabrik Gebr. Stäubli,